

Capys (Capis).

Gromat. vet. ed. Lachm. p. 216, 11: Colonia Capys, wozu im kritischen Apparat angemerkt wird Capis *EP* (d. i. Erfurtensis, Palatinus). *est Capena oppidum*. Dieses Capis und weiterhin *Nepis*, p. 217, 15, nennt Th. Mommsen in der Abhandlung über die *libri coloniarum* (s. II. Bd. der Schriften der Röm. Feldmesser S. 165) 'unerhörte Formen'. Dieses Urtheil scheint jedoch in Bezug auf *Capys* eine Einschränkung zu erleiden; denn derselbe Stadtname begegnet mit einstimmiger Ueberlieferung der mir bekannten Hdss. auch in den Tironischen Noten p. 136, 3: *Linternum, Sinuessa, Suessa, Suessula, Capua, Patavium, Capis*. Schon Kopp *Palaeogr. II*, 452 wies auf jene Gromatikerstelle hin und vermuthete zugleich nicht ohne Wahrscheinlichkeit, wie ich glaube, einen Zusammenhang des Namens (*Capis*) *Capys* mit dem in Gruters *Thesaur. inscr. p. 170, 1* neben den Städtenamen *Cosae, Patavium, Bononia, Fidentia, Tar(quinii), Mediolanum, Nepe* und *Berua* inschriftlich bezeugten CAPVS.